

03.08.2015

## Schreiner Gesellen zeigen ihr Können

Die Schreiner-Gesellen des Abschlussjahrgangs zeigen wie innovativ Möbel sein können.



Sie stellten sich den Anforderungen in der Ausbildung zum Schreiner und errteten dafür Preise (von links): Norbert Opferkuch (Rektor BSZ), Johannes Göttler, Baldur Noebel (Innung Konstanz), Johannes Müller, Dario Gehweiler, Salomon Leu, Emma Overlack, Martin Bramwell, Jonathan Maksic, Tobias Jung, Miriam Kille, Vasil Petrov, Claudia Auer (Gewerbeschulrätin), Kevin Bechler sowie Erwin Zimmermann (Obermeister). Bild: Georg Lange

Das Handwerk hat sich stark verändert und mit ihnen auch die Ansprüche an die Gesellen. In der Turnhalle des Berufsschulzentrums Radolfzell zeigten die Schreiner des Abschlussjahrgangs in einer Ausstellung ihre Gesellenstücke. Und diese sind nicht nur formschön, sondern auch außergewöhnlich. Möbel haben seit langem nicht mehr nur eine bloße Funktion – sie sollen für das Auge ansprechend sein und auch einen gesellschaftlichen Trend widerspiegeln. Ebenso wird Wert darauf gelegt, mit welchen Raffinessen die Gegenstände hergestellt und ausgestattet sind. Die Herausforderung an das handwerkliche Können ist immens. Schließlich soll das Ganze nicht nur ansprechend aussehen, sondern auch noch funktionieren. Die Absolventen haben ihren Status als Lehrlinge hinter sich gelassen und werden bei dem feierlichen Akt der Freisprechung im Milchwerk in die Gemeinschaft der Gesellen aufgenommen. Wer als Innungssieger hervorgehen will hat viele Ansprüche zu erfüllen. Es kommen nicht nur das Gesellenstück in die Wertung, sondern ebenso Arbeitsproben. Innerhalb einer Frist zeigen die Prüflinge, dass sie Aufträge zeitgerecht erledigen und die Maschinen bedienen können. Wert wird auch auf die Berichtshefte gelegt.

Die Kür kommt im Anerkennungspreis der Innung zum Ausdruck. Mit ihm kann der Geselle an Landeswettbewerben teilnehmen. Ein Möbel, das im ersten Moment wie ein Tisch daher kam, entpuppte sich als ein vollständiger Kochplatz. Nomadenküche, nennt Salomon Leu sein Gesellenstück. Damit kommt die von der Arbeitswelt eingeforderte Mobilität mit seinen vielen Umzügen zum Ausdruck. „Die Innung Konstanz war immer sehr innovativ“, berichtet Obermeister Erwin Zimmermann. Vor 20 Jahren habe sie die Wettbewerbe eingeführt, dann kam es zu Landes- und Bundeswettbewerben. Erstmalig wurde mit dem Detailpreis 2015 eine neue Ehrung verliehen. Darin zeigt der Geselle, dass er das Möbel mit seiner Funktion, Konstruktion und den Materialien bis ins kleinste Detail durchkomponieren kann.

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/radolfzell/SchreinerGesellen-zeigen-ihr-Koennen;art372455,8048856>